

	<p>Objekt: Tongefäß</p> <p>Museum: Ethnologisches Museum Arnimallee 27 14195 Berlin 030 / 83 01 273 em@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Amerikanische Archäologie</p> <p>Inventarnummer: IV Ca 41091</p>
--	--

Beschreibung

Kleine, rundbodige Schüssel. Das Objekt wurde beidseitig geglättet, geschlämmt und grundiert. Seine Außenseite ist polychrom bemalt und hoch poliert. Grundierung und Bemalung sind stark nachgedunkelt.

Die Keramik besitzt eine weiß-gelbliche Grundfarbe, die rot und schwarz bemalt ist. Die Wand wird an ihrer Außenseite durch einen hochständigen, umlaufenden Fries verziert, der stilisierte Schlangenmotive zeigt. Am Innenrand erscheint ein umlaufendes, rotes Band. Nach Lothrop 1926: Luna ware, plumed serpent, type G.

Kulturelle Bedeutung: die Variante wurde in Bestattungen dokumentiert. Ihre Objekte sind häufig mit schuhförmigen Krügen aus dem Policromo Tardío (1520-1350d.C.) vergesellschaftet (Bransford 1881). Von der Insel El Muerto und dem Arquipiélago Solentiname sind schuhförmige Gefäße bekannt, in denen sich Glasperlen befanden (Lothrop 1926: 254). Am Fundort Papagayo (Costa Rica) waren Objekte des Typs Luna Policromo mit Waren der Madeira Gruppe (1550-1200d.C.) assoziiert (Bonilla et al. 1987: 309). Die bildlichen Verzierungen der Gruppe verweisen auf mesoamerikanische Themen. Sie sind stark stilisiert und fallen durch ihren feinen Strich auf. (Künne 2004)

Sammler: Lehmann, Walter

Grunddaten

Material/Technik:

Ton

Maße:

Objektmaß: 6,5 x 11,2 x 11 cm; Mündung:
7,6 cm; Wandstärke: 0,75 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1200-1520
	wer	
	wo	Nicaragua
Hergestellt	wann	1200-1520
	wer	
	wo	Ometepe
Gesammelt	wann	
	wer	Walter Lehmann (1878-1939)
	wo	